

Swing und Tanz mit Stefanie Hertel

Die Neugier der vielen Fans von Stefanie Hertel, dem großen Star der volkstümlichen Musik, war groß, wie die Sängerin gemeinsam mit der Achtal-Swing-Band und Bandleader Semir Jakic in einem für sie neuen gesanglichen Metier die Swing-Ära zum Leben erwecken würde. Mit Temperament, Einfühlsamkeit und einer glänzenden Darstellung bildete sie mit der Band eine wunderbare Einheit. Zum Auftritt gehörten auch die Tanzeinlagen mit ihrem Partner aus der Fernsehshow „Let's Dance“, Sergiy Plyuta, und Gesangsstücke mit ihrem musikalischen Begleiter, dem österreichischen Gitarristen Lanny Isis. Durch den Abend im voll besetzten Festsaal Bergen führte Schauspieler Maximilian Berger.



Die Idee für einen gemeinsamen Auftritt der "Achtal Swing" mit Stefanie Hertel entstand vor knapp einem Jahr auf dem "Musikkranz" des Musikvereins Schleching, zu dem auch die Swing-Band gehört. Auf dem Faschingsball hatte eine Abba-Improvisation von Stefanie Hertel das Interesse des Bandleaders Semir Jakic geweckt. So kam es zum gemeinsamen Konzert mit "Achtal Swing". Die Band entstand 2005 und gehört seit 2006 zum Musikverein Schleching. Sie hat sich inzwischen mit 20 Musikern zur Bigband unter anderem mit fünf Saxofonen, vier Posaunen und fünf Trompeten entwickelt.

Die ersten Stücke "In The Mood" (Glenn Miller), "Do Nothing Till You Hear From Me" von Duke Ellington und dessen Erkennungsmelodie "Take The A Train" (Billy Strayhorn) sorgten für eine erste Swing-Stimmung.

Bereits danach gab Stefanie Hertel mit "The Girl From Ipanema" (Antonio Carlos Jobim) und "On Broadway" einen Eindruck von ihrer Begeisterung für Swing-Melodien, die sie mit großer Leichtigkeit sang. Mit "Swing & Boogie in den Frühling" und "Jammin" mit fast bayerischem Rhythmus, komponiert von einem Grassauer Unterstützer der Band, der nicht genannt werden wollte, leitete die Band über zu den nächsten gemeinsamen Stücken "Over The Rainbow" und "Fever". Als Hertel gleich danach mit ihrem

Tanzpartner Sergiy Plyuta mit "Beyond The Sea" einen ersten Tanz zeigte, spendeten die Gäste frenetischen Beifall. Die Band führte mit dem "C-Jam Blues" wieder von Duke Ellington in die Pause.

"Tuxedo Junction" (Escine Hawkins) und die "Moonlight Serenade" (Glenn Miller) leiteten über in den zweiten Teil des Abends. Das lange Klarinetten-Solo des zweiten Stückes spielte Rupert Loidl. Stefanie Hertel interpretierte phänomenal das folgende "Summertime". "Can't Take My Eyes Off You" (Frankie Valli) sang sie gemeinsam mit Lanny Isis, dessen feine tiefe Stimme wunderbar ergänzte. Die Band gab mit Duke Ellingtons "I Let A Song Go Of My Heart" Stefanie Hertel gerade genug Zeit, um sich für einen weiteren Höhepunkt umzuziehen, den Cha-Cha-Cha mit Tango-Elementen "Sway" mit Tanzpartner Sergiy Plyuta.

Nach zwei weiteren Stücken von Duke Ellington "In A Mellow Tone" und "It Don't Mean A Thing" neigte sich der Abend dem Ende zu. Noch einmal glänzte Stefanie Hertel mit "Mack The Knife" von Kurt Weill aus Brechts "Dreigroschenoper" und gemeinsam mit Lanny Isis mit "New York, New York".

Die Gäste forderten mit begeistertem Applaus weitere Zugaben. Mit "Fly Me To The Moon" mit Stefanie Hertel und dem Stück "Satin Doll" von Duke Ellington und Billy Strayhorn verabschiedeten sich die Band "Achtal Swing" und ihr Bandleader Semir Jakic.